



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

Folge 5:
Plöner Schützen
bereiten sich auf das
Jubiläumsjahr 2021 vor

Kampf dem Klimawandel

Frühling –
Zeit des Erwachens

De Pottkieker

Renten-Tipp

Der Plöner
Sternenhimmel
im April



Kampf dem Klimawandel

Innovative Angebote reduzieren CO₂ Emission

von BIRGIT BEHNKE: **Unser Außenreporter Christof P. aus R. brachte neulich von einer seiner Exkursionen ein spektakuläres Interview mit in die Redaktion. Holger Weineck, Geschäftsführer der Spedition Rosenbaum aus Lebrade, ist von seinem neuen Konzept überzeugt.**

„Wir versuchen schon seit langem, die Abgassituation unserer Fahrzeugflotte noch besser in den Griff zu bekommen. Schließlich geht der Klimawandel uns alle an.“ Jede Möglichkeit, durch Zusatzanbau von Modulen, die die Motorleistung der Lkw und Transporter beibehalten, den Ausstoß von klimaschädlichem Kohlenmonoxid jedoch merkbar reduzieren, wird genutzt. Doch solange die Zulieferbetriebe der Nutzfahrzeug-Produzenten für Nachrüstungen noch an den ul-

timativen Lösungen schrauben, braucht es alternative Strategien. Während eines Mitarbeiter-Meetings wurde ein kreativer Schachzug erarbeitet, der gerade bei der Zielgruppe bis 25 Jahren zu einem deutlichen Anstieg des Auftragsvolumens kam. Junge Menschen, die flügge werden und das elterliche Umfeld in Richtung Studium oder WG verlassen, haben noch keinen kompletten Haushalt zu transportieren. Da hier auch ein enormes Interesse an Klimaneutralität

und Nachhaltigkeit als gegeben vorausgesetzt werden kann, verbreitete sich das innovative Angebot viral bei den wöchentlichen Fridays For Future-Demos. Um die große Nachfrage bewältigen zu können, wurde die Rosenbaumsche Fahrzeugflotte zunächst um 8 E-Bikes erweitert, Lastenräder mit verdoppeltem Transportvolumen sind in Bau. Jetzt wartet die Spedition nur noch auf die Baugenehmigung einer Ladesäule mit 10fach-Steckdosen.

Holger Weineck sieht sein Unternehmen mit dem Angebot von Junior-Umzügen bestens aufgestellt.

„Bei uns hat die Zukunft mit diesem Leuchtturmprojekt schon

begonnen. Innovatives Unternehmertum im ländlichen Bereich ist durch die kurzen Entscheidungswege möglich. Die



Spedition Rosenbaum stellt sich den Klimaherausforderungen. Wir packen das.“



DAS LABEL für handgeschneiderte Unikate an Kleidung und Accessoires, nach deinen Wünschen. Nicht nur für Kids, auch für Mama und Papa!

AB SOFORT AUCH ONLINE

<https://robella.shop> **...KLICK!**

Lena Töpferwien
Bunsdörp 5 c · 24306 Kossau · Mobil 0170/951 41 53
<https://www.robella.shop> · E-Mail: lena@robella.shop
 https://www.instagram.com/robella_madewithlove

KENTSCHMEDIA

MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

www.meinploenerseeblick.de



IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön 
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522/7466 288
www.kues-ploen.de

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!



RICHTER

baustoffhandel

■ 24329 Behl · Grotenhof 4
Fon: 0 45 22 / 5 02 69-0
Fax: 0 45 22 / 5 02 69-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 6.30 - 17 Uhr
Samstag von 8 - 13 Uhr

■ 24306 Plön · Behler Weg 7
Fon: 0 45 22 / 50 08-0
Fax: 0 45 22 / 50 08-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr
Samstag von 8 - 16 Uhr



www.richterbaustoffe.de



Editorial

Liebe Leser,

Am 1. April schickt man den Narren, wohin man will“ – seit dem 16. Jahrhundert ist in Europa der Brauch belegt, am 1. April einen Aprilscherz zu begehen, indem man seine Mitmenschen mit einem mehr oder weniger derben Scherz oder einer Lügengeschichte „in den April schickt“. Vielleicht entspricht auch eine Geschichte in dieser neuesten Ausgabe von [mein plönerseeblick](#) nicht ganz der Wahrheit – wer kann das schon genau sagen? Blättern Sie doch einfach mal durch, denn das Redaktionsteam hat für Sie wieder viele interessante Geschichten zusammen-

getragen und berichtet aus der Region rund um die Plöner Seen.

„April, April – der macht, was er will“ – auch dies ist ein Spruch den jeder kennt und steht bildlich für wechselhaftes Wetter, das so genannte „Aprilwetter.“ Natürlich besteht die Hoffnung, dass jetzt, wo sich bisher der Winter hat kaum blicken lassen, sich auch nicht mehr ankündigt.

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben, dass Sie gesund bleiben.
Ihr Wolfgang Kentsch**

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22/50 27 73 · Fax 0 45 22/50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22/50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Dr. phil. Carolin John-Wenddorf [cj]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22/50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout

KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
24306 Plön

Titelbild: © Christof P. aus R.

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: [www.meinploenerseeblick.de](#)

AUS DEM INHALT

Kampf dem Klimawandel	2
Editorial	3
Impressum	3
Plöner Schützengilde von 1621 - Folge 5	4
Der Frühling ist die Zeit des Erblühens und Erwachens.	5
Aktuelles vom TSV Plön	6
Klönsschnack vom Gymnasium Schloss Plön	7
Kulturgut: Gruß und Kuss, Dein Julius...	8
Akzeptieren	9
Giv dat dat?	9
De Pottkieker	10
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	11
Ein Herz für Hund und Katz	11
Sternengucker	12
Am Wegesrand	13
Überblick	14
Das Schwarze Brett	15
Kreuzworträtsel	15

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
[www.drklein.de](#)

Maklerverbund-Nord Versicherungsmakler
Finanzmakler

kompetent - neutral - unabhängig

TOP-Serviceprodukte
für Gewerbe und Privat

Versicherungsmakler Jürgen Boje

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 0 45 26/84 74 · Telefax: 0 45 26/33 90 41
E-Mail: [j.boje@maklerverbund-nord.de](#)

Café und Restaurant
Markt 11

Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Do. u. Freitag	8.30 – 20 Uhr
Dienstag	8.30 – 20 Uhr	Samstag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Sonntag Ruhetag	

TAXI BAHNSEN

Großbraumtaxi für 8 Personen **Plön (0 45 22) 24 00**
oder **78 99 99**

SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT

Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Telefon 0 45 22 - 50 39 03 Vorstadt 5
Mobil 0160 - 96 21 56 48 24306 Rixdorf
[www.garten-bäume-rose.de](#)
info@garten-bäume-rose.de

FRANK ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

Wir sind für Sie da!

Da wir zu den Betrieben gehören, die nach wie vor öffnen dürfen, aber die Eingangstüren behördlicherseits verschlossen halten müssen und nur nach Klopfen öffnen dürfen, bitten wir Sie:

Klopfen Sie laut!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir in dieser Zeit uns ausschließlich um Notfälle und notwendigste Reparaturen kümmern können.

Bis auf Weiteres sind wir von **9 bis 12 Uhr** für Sie da. Telefonisch erreichen Sie uns unter: **0 45 22 / 22 72 o. 0 173 / 9 51 04 42**

OPTIKER KUGLAND 24306 Plön
(gegenüber dem Bahnhof)
Tel. 0 45 22 22 72
INH. W. HINTZ



Seit 32 Jahren radel sie nicht nur durch Deutschland sondern sogar durch Polen.
Die Fahrradgruppe der Plöner Schützengilde:

Ihr Motto, Keine Gnade für die Wade!

von GERT GIRSCHKOWSKI: Liebe Leserinnen und Leser, Freunde der Plöner Schützengilde von 1621 und wertere Gäste: Hinter den Kulissen der Plöner Schützengilde gibt es außerhalb des Gildefestes, über das Jahr verteilt, die verschiedensten Aktivitäten. Eine ganz starke Gemeinschaft, über Jahrzehnte fast unbemerkt von der Öffentlichkeit, sind sechs gestandene Gildebrüder der Radfahrer-Gruppe. Über diese „Frischlufffanatiker“ soll in dieser Ausgabe [mein plönerseeblick](#) die Rede sein. Sie merken schon, die Plöner Schützengilde ist ein Verein in dem traditionelles gepflegt und moderne, aktive Lebensformen gelebt werden.



Heute geht es los, schau'n wir mal

„Wir sind durch Deutschland gefahren, vom Meer bis zum Alpen Schnee, wir haben noch Wind in den Haaren, den Wind von Bergen und Seen... dieses Volkslied, alle Strophen beherrscht perfekt das Sextett der Radlergruppe innerhalb der Plöner Gilde. Schließlich singen sie immer auf ihren Radtouren seit 1989, also seit über 30 Jahren. Stramme Leistung der Stimmbänder, stramme Waden gibt es nach jeder Tour noch gratis oben

drauf. Also auf die Räder und ab geht die Post. Diesmal das gesteckte Ziel: Tour 32, Teil 2, des Mönchsweges von Plön bis Puttgarden (Fehmarn) und zurück, über 250 Kilometer. In fünf Tagen mit jeweiligen Etappen von ca. 50 Kilometer über Eutin, Grömitz, Cismar, Oldenburg, Puttgarden. Auf der Rücktour radeln dann die Gildebrüder über Heiligenhafen, Weissenhaus, Kletkamp, Neukirchen nach Plön. Wieder eine spannende, interessante Route mit Gepäck von Hotel zu Hotel. Wer nun glaubt die „Rentnertruppe“ radelt leicht und locker mit einem E-Bike durch die Schleswig-Holsteinische Landschaft, weit gefehlt, ihre „Drahtesel“ haben ganz normale Ketten- oder Nabenschaltungen. Sportlich, Kraft und Ausdauer sind gefragt. In den Wintermonaten wird deshalb ein aktives Fitness-Programm absolviert. Alle zusammen versteht sich, denn der Gemeinschaftssinn ist von Tour zu Tour über 32 Jahre gewachsen. Das wöchentliche Treffen im Restaurant Alte Kate gehört genauso dazu, wie die Freund-



schaft und Verbundenheit untereinander. Starke Pole in der heutigen, schnellebigen Zeit. Hier sind nur einige interessante Touren aus den Jahren aufgezeigt:

1989 planten die Gildebrüder Dieter Brünning, Klaus Jensen, Paul Lütt, Jörg Schädlich, Reiner Staack und Reinhard Zunkel ihre erste Tour. Die Stationen: Bosau-Reinfeld-Lauenburg-Lüneburg. Das Ergebnis war eindeutig: „Nächstes Jahr unternehmen wir wieder eine gemeinsame Radtour“, war der einheitliche Tenor.

1996 war dann Sightseeing am Bodensee und Fassanstich in München beim Oktoberfest. Radeln macht bekanntlich durstige Kehlen.



2006 das Jahr der internationalen Verständigung. Polen war das Ziel der 18. Radtour und weil es allen bei dieser Kulturreise

Kiosk an der B 76

Coffee to go
Backshop

Getränke
Süßwaren

Zeitungen
Zeitschriften

Tabakwaren
Zigaretten

Babette Walter

Rautenbergstraße/
Ecke Bruhnsstraße

24306 Plön

Telefon

04522 50 80 22

Täglich von 5.30 bis 20 Uhr

durch Polen gefiel, folgte spontan im folgenden Jahr die 19. Radtour an die Pommersche Seeplatte.

2015 erfüllten die radelnden Gildebrüder den Wunsch von Neueinsteiger Wolfgang Mielke. Die Ziele: Von der Donau ins wunderschöne Altmühltal.

2020 steht die 32. Radtour an, auf dem Mönchsweg von Plön nach Puttgarden und zurück.

Die Fahrradausflüge finden fast ausschließlich auf Radwegen statt. Streckenlängen zwischen 350 und 400 Kilometern sind das Maß der Dinge. Insgesamt sind durch die Jahre über 14.000 Kilometer auf dem Tachometer aufgelaufen. Hinzu kommen immer donnerstags in der Vorbereitungsphase die Trainingsfahrten von 40 bis 50 Kilometern in heimischer Umgebung.

Refrain: So sind wir durch Deutschland gefahren... Wir werden noch weiter fahren um neue Lande zu seh'n.

Schlussbemerkung: Wer hätte das gedacht, dass alle über so viele Jahre mit einander Rad-Spaß, so viel erlebt und gesehen haben. **Immer frei nach ihrem Motto: Keine Gnade für die Wade! In Friede, Freude Eintracht!**

Der **Frühling** ist die Zeit des **Erblihens** und **Erwachens**.

von UWE LÜTJOHANN: **Das gilt auch für unsere Seen. Mit den langsam steigenden Temperaturen finden wir zunächst eine gleichmäßige Temperaturverteilung von etwa vier bis sechs Grad Celsius im gesamten Wasserkörper vor.**

Da es auch in diesem Winter keine Eisbildung auf den Seenoberflächen gab, hatten die Ökosysteme in unseren Seen einen langen Zeitraum zur Verfügung, sich von den vorangegangenen Sommermonaten zu erholen. Oberflächeneis im Winter schneidet eigentlich das Wasser von der Sauerstoffversorgung aus der Luft ab und verhindert die Durchmischung des Wassers durch Wind und Wellen. In den Jahren ohne Eisbildung ist die Durchmischung des Sees besser, also auch die Versorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen bis in die Sommermonate.

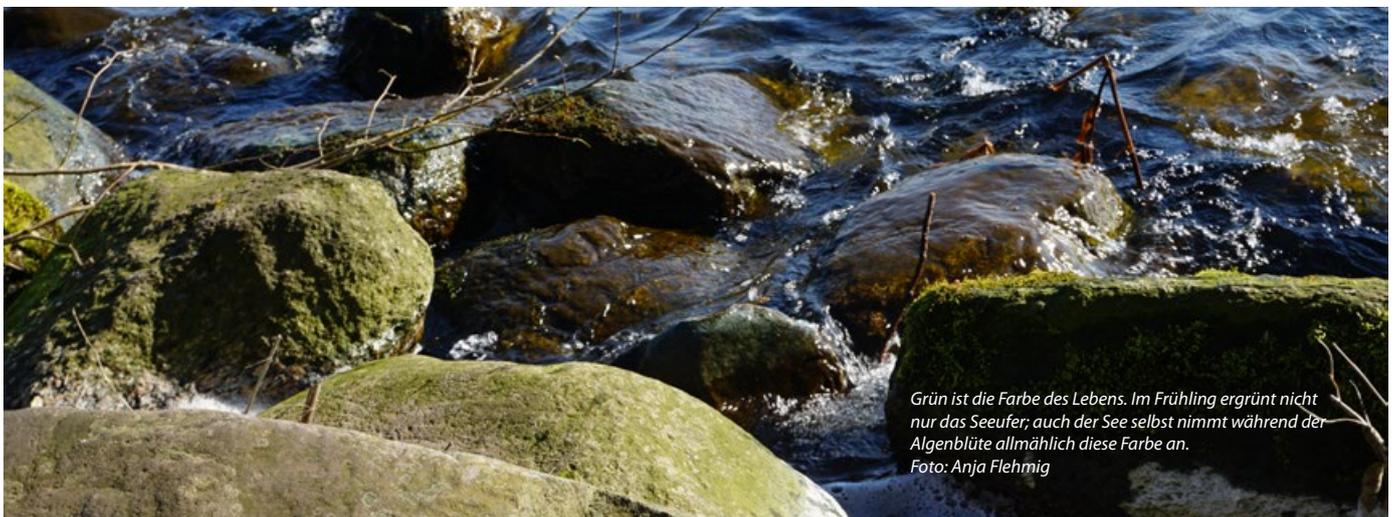
Das ist sehr wichtig für das Ökosystem im See, denn die im See lebenden Organismen beziehen ihre Nährstoffe und den Sauerstoff in der Regel direkt aus dem sie umgebenden Wasserkörper. Sie werden vom Wasser umspült, in dem sie leben, und filtern daraus die lebensnotwendigen Substanzen. Der Vorrat an diesen Stoffen ist aber begrenzt, weil die Löslichkeit der Stoffe begrenzt ist und weil manche Stoffe auch nur in überschaubarer Menge zur Verfügung stehen. Man kann sich den See wie eine Autobatterie vorstellen,

die am Ladegerät hängt. Irgendwann ist sie voll geladen. Und wenn das Elektroauto fährt, wird die Energie darin verbraucht und die Batterie muss irgendwann wieder an die Steckdose.

Auch im See gibt es eine Zeit des „Aufladens“ und das ist die kalte Jahreszeit. Dann löst sich zum Beispiel durch Regen und Wellenbewegungen viel „frischer“ Sauerstoff im See und gelangt, wenn der See eine gleichmäßige Temperaturverteilung hat, auch in die Tiefbereiche. Ein Seenökologe würde das so ausdrücken: Der See durchläuft eine Vollzirkulation. Alle Wasserschichten durchmischen sich mit den darin gelösten Stoffen. Wenn in den Sommermonaten dann eine Warmwasserschicht auf der Kaltschicht schwimmt (wie bei einem Latte Macchiato der Kaffee auf der Milch), dann verbrauchen die Lebewesen den Sauerstoff, ohne dass neuer hinzukommt. Im Extremfall kann der See in der Tiefenschicht dann sogar vollkommen sauerstofffrei sein, die Batterie hätte sich entladen. Das ist der Zeitpunkt, an dem ein See „um-

kippt“. Was dabei genau passiert, werde ich in der Juli-Ausgabe berichten.

Zurzeit ist der See also prall mit Sauerstoff und ganz ordentlich mit anorganischen Nährstoffen (z.B. Nitrat und Phosphat) angefüllt. Letztere benötigen vor allem die Wasserpflanzen und einzellige Algen zum Wachstum. Beginnt nun im Frühjahr die Sonneneinstrahlung intensiver zu werden, nimmt auch die Fotosyntheseleistung der grünen Pflanzen rapide zu. Die Algen vermehren sich, der See ergrünt und beginnt zu „blühen“. Diese Algenblüte ist also das Ergebnis der für die Algen im Frühjahr optimalen Lebensbedingungen. Und wenn die Masse der Algen sich explosionsartig vergrößert hat, bedeutet das für die Konsumenten der Algen so etwas wie das Schlaraffenland. Die Algen-fressenden Wasserflöhe (Kleinkrebse des Planktons) vermehren sich dann ebenfalls sehr schnell. So plötzlich wie die Algenblüte gekommen ist, verschwindet sie dann auch wieder. Und von den Unmengen an tierischen Kleinstlebewesen ernähren sich dann die größeren Tiere. Beim Menschen würde man das so ausdrücken: Aus dem trägen, verschlafenen Faulpelz wird im Frühling ein junger stürmischer Draufgänger.



*Grün ist die Farbe des Lebens. Im Frühling ergrünt nicht nur das Seeufer; auch der See selbst nimmt während der Algenblüte allmählich diese Farbe an.
Foto: Anja Flehmig*

Aktuelles vom

// ZUSAMMENGESTELLT VON ROLFTIMM

Für alle Sparten gilt:
Infos auf der Homepage www.tsvploen.de



VORSTAND DES TSV PLÖN VON 1864

Hallo liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen des TSV Plön,
Wir alle erleben derzeit, was ein kleines Virus in der Welt anrichten kann. Jeder von uns ist direkt betroffen, und manchem Vereinsmitglied geht es sicherlich nicht gut dabei. Auf das gewohnte Leben verzichten zu müssen, ist ein großer Einschnitt in unser Leben. Auch der Verzicht auf soziale Kontakte stellt eine große Herausforderung für uns alle da. Dazu gehört auch der Sport in unserem Verein für Jung und Alt. Das Coronavirus trifft uns alle sehr hart, und deshalb möchten auch wir vom Vorstand des TSV Plön von 1864 e. V. an eure Solidarität appellieren und euch bitten, dem TSV Plön weiterhin treu zu bleiben. Hierfür sagen wir schon jetzt „HERZLICHEN DANK“!! Wir wünschen unseren Mitgliedern viel Geduld auf das was noch kommt, alles Gute und vor allem Gesundheit. Wir sehen uns hoffentlich bald wieder im unseren schönen Verein.

Ihr Vorstand vom TSV Plön

TISCHTENNIS

Tischtennis im TSV Plön ist nicht nur Sport, sondern vor allem auch Spaß! Wir lieben Bewegung, Lachen und geselliges Beisammensein! Überzeugt euch selbst und schaut einfach mal beim Training vorbei. Wir treffen uns Di und Fr von 19.30–22 Uhr in der Breitenauhalle. Tischtennis ist gut für jedes Alter. Es schult Koordination, Reaktion und Beweglichkeit. Unsere Mitglieder sind 8 bis über 80 Jahre alt. Jeder ist willkommen, ob Mannschaftsspieler oder einfach nur aus Spaß an der Freud! Unsere Kids haben eigene Trainingszeiten und spielen Di von 18–20 und Fr von 19–20 Uhr. Wer nicht so lange Zeit hat, weil am nächsten Morgen die Schule ruft, kann gehen, wann er mag. Wer mag, darf aber natürlich auch gerne länger bleiben und mit den Erwachsenen spielen. Alles kann, nix muss. Wir suchen aber auch gezielt nach Spielern, die unsere Mannschaften verstärken möchten. Ganz besonders dringend wird Verstärkung in der Herren Kreisliga gesucht (Frauen dürfen da übrigens auch mitspielen). Aber auch unsere in den Kreisklassen spielenden Teams würden sich über Zuwachs freuen.

Und – wir freuen uns bei den Kids insbesondere auf Mädchen! Traut euch und bringt gerne eure Freundinnen mit. Zusammen macht es schließlich doppelt so viel Spaß! Es ist auch ganz bestimmt sehr lustig bei uns im Training! Wir freuen uns auf alle, die uns besuchen möchten. Bis bald! Wir hoffen, dass das ... bis bald... nicht allzu lange dauern wird. Die derzeitige Corona Situation lässt z. Zt. nur das Wort Hoffnung gelten. Aber danach geht's hoffentlich wieder rund.

Sportliche Grüße ...die Spartenleitung

EINRAD SPARTE

Katharina Cassebaum, Spartenleiterin der Einrad Sparte, hat Ende Februar beim WM-Qualifikationswettkampf in Neunkirchen am Brand die Quali für die Einradweltmeisterschaft 2020 in Grenoble/Frankreich geschafft. Ihre herausragenden Leistungen waren der 1. Platz in der Einzelkür und der 3. Platz gemeinsam mit ihrer Partnerin **Anna-Lena Heitmann** von BW 96 Schenefeld in der Paarkür. Nach dieser tollen Leistung ist natürlich die Sorge groß, ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann. **mein plönerseeblick** gratuliert herzlich und drückt die Daumen, dass sich alle Einradfahrer zur Weltmeisterschaft in Frankreich treffen können.

Der Regio-Cup am 14.3.20 des Einradverbandes S.-H. musste wegen der Corona Situation leider abgesagt werden. Die Enttäuschung war nach monatelangem Training natürlich riesig, ein wenig traurig sein muss erlaubt sein. Natürlich hatte man Verständnis für die Entscheidung.

Klönsschnack vom Gymnasium Schloss Plön

Liebe Leser,

im Gespräch mit Ehemaligen habe ich nicht nur einmal erlebt, dass mir von diesen gesagt wurde: „Herr Lütjohann, an den Unterricht kann ich mich nicht mehr so gut erinnern, aber die Skifahrt mit Ihnen, die war wirklich toll!“



Vielleicht ist es nicht ganz das, was man als Lehrer hören möchte, aber dennoch freut es einen doch sehr, dass zumindest die herausragenden schulischen Erlebnisse einen festen Platz in der Erinnerung der Schüler gefunden haben. Und eine solche Sonderstellung nimmt bei vielen Ehemaligen ganz sicher die Skifahrt ein. Seit vielen Jahrzehnten bietet unser Gymnasium im Verlauf der Mittelstufe den Einstieg in den Skisport an und jedes Mal kamen die Schüler begeistert wieder.

Das Wetter war heuer insgesamt ganz ordentlich, es gab zwei Tage mit „Kaiserwetter“ zu verzeichnen und reichlich Neuschnee. Auf unserer Homepage (www.gymnasium-ploen.de/) sind viele Fotos von dieser Fahrt zu sehen, welche die ausgelassene Stimmung wunderbar eingefangen haben. In diesem Jahr organisierte Herr Hamann zum letzten Mal perfekt die Fahrt

nach St. Jacob im Defereggental (Österreich).

Auch wenn es schön wäre, kann man aber nicht immer nur fröhlich sein. Eine ganz andere Stimmung entstand, dem Anlass angemessen, am Montag, dem 27. Januar in der Aula unserer Schule. An diesem Tag wurde es ernst und nachdenklich, als der Kieler Autor und ehemalige Kinderarzt Wolfgang Ram anlässlich des Holocaust-Gedenktages zu Gast war. Es ist bei uns bereits seit längerem gute Tradition, im Zusammenwirken mit der Gemeinschaftsschule eine feierliche Gedenkstunde mit Zeitzeugen oder Menschen abzuhalten, die zu den Verbrechen der Nationalsozialisten eine besondere Beziehung haben, unter anderem weil sie selbst oder ihre Familie direkt von den Gräueltaten der Nazis betroffen waren. So schilderte Herr Ram nach einem eindringlichen engagierten Grußwort unseres Bürgermeisters Lars



Der Autor Wolfgang Ram mit den GSP-Schülern Hannah Schäper, Hannes Kohls, Billie Hays (v.r.n.l.), die aus Rams Roman vorgelesen haben.

Winter die Geschichte des jüdischen Teils seiner Familie während des Holocaust. Zugleich stellte er sein Buch „Feuermal“ vor, in dem es um das Schicksal von zwei jüdischen Kindern zwischen 1933–1945 geht und um eine Jugendclique im heutigen Hamburg, die eine Bande von Rechtsextremen überführt. Die Organisation dieser für die

9. Klassen konzipierten und von nachhaltigen Eindrücken geprägten Gedenkveranstaltung lag wie bereits in den vergangenen Jahren in den bewährten Händen des Deutschlehrers Herrn Paasch-Beeck.

**Bis zum nächsten Mal
Uwe Lütjohann
Gymnasium Schloss Plön**



PETERSDOTTER BESTATTUNGEN



Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(045 22) 74 17 0
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(043 42) 76 24 0



KULTURGUT

VON BIRGIT BEHNKE

Gruß und Kuss, Dein Julius...

In elektronikaffinen Zeiten wird heute schnell zu whats-app, telegram oder anderen Messengerdiensten gegriffen. Was waren das noch für Zeiten, wenn man sich hinsetzte, um einen Brief zu schreiben. Das ist natürlich völlig aus der Mode gekommen, hatte aber viel mit Stimmung und innerer Einstellung zu tun. Als Kind hatte ich Kinderbriefpapier, bunt und lustig. So wurde ich motiviert, Tante Ann in Kalifornien einen Dankeschön-Brief zu schreiben, wenn der Geburtstags- oder Weihnachtsmann ein Geschenk geschickt hatte. Zur Konfirmation bekam man dann „schönes“ Briefpapier, was natürlich nur zu besonderen Anlässen unter die Feder kam. Ja, Feder, denn Briefe schrieb man nicht mit schnödem Kugelschreiber, da musste schon der Füller ran.

Liebeskummer? Da gehörten natürlich Milva-Schnulzen oder Leonhard Cohen auf den Plattenteller. Da oben war dein Zimmer..., schon wurde das Äuglein feucht und man musste aufpassen, nicht vor lauter Kummer auf das Papier zu tropfen. Hach, herrlich! Leichter von der Hand gingen da schon die leidenschaftlichen Zeilen an den momentanen Geliebten, der durch Abwesenheit glänzte, weil er in Rendsburg seine Bundeswehrzeit abreißen musste.

Für kurze Lebenszeichen gab es die Postkarte. Die haben wir Heinrich von Stephan zu verdanken, als noch Mitte des 19. Jahrhunderts das Postwesen einem wahren Flickenteppich ähnelte. Jeder deutsche Kleinstaat hatte seine eigenen Ideen, was Transport und Frankierung der Post anging. Erst als 1866 der Deutsche Krieg ausbrach und Preussen sich der Sache annahm, kam etwas Ordnung in die Angelegenheit. In kriegerischen Zeit, z. B. während des Französischen Krieges, war die blitzartig eingerichtete Feldpost besonders



wichtig, wo durch sog. Korrespondenzkarten mit nur wenig Raum für epische Episteln Lebenszeichen an die Daheimgebliebenen versandt werden konnten. In den ersten Kriegsmontaten sollen bis zu 10 Millionen Karten im Umlauf gewesen sein. 1865 war dann die Geburtsstunde der Postkarte, die rasch ihren Siegeszug um die Welt nahm.

Noch im abgelegenen Kaff hinter dem Horizont gab es bunte Postkarten zu kaufen. Eine ganze Industrie lebte davon. Man hatte also die Möglichkeit, den Lieben daheim erstens mitzuteilen, wo man sich gerade herumtrieb, und zweitens etwas damit anzugeben. Es konnte durchaus passieren, dass man sich schon wochenlang wieder im Alltagstrott befand, wenn die Kärtchen dann eintrudelten, aber das tat der Freude wenig Abbruch.

Jahrelang habe ich mit einer Freundin einen „VerfindetdiehässlichsteKarte-Contest“ veranstaltet, denn dem schlechten Geschmack war überhaupt keine Grenze gesetzt. Aber die schönsten Karten fanden ihren Platz am alten Buffet, wo sie ein Jahr lang vor den kleinen Scheiben Wache hielten. Bis sie durch neue Sendungen ersetzt wurden.

Was zu Ostern schüchtern begann erreichte dann zu Weihnachten seinen Höhepunkt. Noch heute werden in England und USA die Postkarten auf dem Kaminsims ausgestellt. In den Familien war es lange Mode, Fotos der Kinder vom Baby bis zum jungen Erwachsenen an die Freunde und Verwandten zu versenden. Da wurde zu neutralen Klappkarten gegriffen und das Foto mit dem Prittstift appliziert. Heute lässt man vom heimischen Rechner layouts, versenden und drucken. Da liegt es denn auch nahe, als Motiv den neuen Hausbewohner, den süßen Welpen, zu verwenden. Den kann man dann auch jährlich größer und verständiger werden lassen und ihm beibringen, die begleitende Deko einfach hinzunehmen und nicht zu inhalieren.

Ein bisschen traurig war ich manchmal schon, wenn ich irgendwo gemütlich in einer Osteria oder im Bistro saß, 2 Postkarten neben dem Weinglas vor mir, die ich dann jedoch mit noch größerer Liebe versandte. Früher war der Stapel irgendwie höher und es grenzte fast an Arbeit, alle zu beschriften. So ändern sich die Zeiten.



M. BUSCH BESTATTUNGEN

*"Manchmal scheint die ganze Welt entvölkert zu sein,
wenn ein einziger Mensch fehlt"*

Alphonse de Lamartine

24306 Plön - Lütjenburger Straße 8 - 0 45 22 - 789 790
www.mbusch-bestattungen.de



Pfortnerhaus Schloss Plön

KULINARISCHER KALENDER 2020

April

Spargelzeit!

Wahrlich königliches Gemüse, täglich frisch vom „Lindenhof“ in Preetz.

Mai

Fleischlos glücklich

7.5. Vegetarisch – mehr als nur ein Trend. Bei Küchenchef Kai Auner als kunstvolles Menü zu erleben.

Juni

BBQ meets Craft Beer

26.6. Das etwas andere Grill-Menü, optional mit spannendem Mini-Kochkurs buchbar.

Juli

Degustations-Menü

10.7. Wein als echtes Erlebnis, selbst erschmeckt und erklärt von unserem Sommelier. Begleitet durch passende Aromen von Küchenchef Kai Auner.

August

White Dinner

8.8. Das größte Picknick Plöns, ganz in weißer Kleidung, begleitet von Live-Musik.

Pfortnerhaus Schloss Plön

Schlossgebiet 1 · 24306 Plön · Tel. 04522 744 64 60
kontakt@pfortnerhaus-schloss-ploen.de

Kiek mol an

// VON BIRGIT BEHNKE

Akzeptieren

Außergewöhnliche Umstände erfordern eben außergewöhnliche Maßnahmen. Wer hätte denn gedacht, dass ein unsichtbarer Feind unsere Insel der Glückseligen derartig durcheinander wirbeln wird. Die Welt steht Kopf und vielen gefällt überhaupt nicht, dass ihre persönliche Komfortzone in Mitleidenschaft gezogen wird. Dabei haben wir die einmalige Chance, aus einer Ichichich-Gesellschaft wieder zu einem solidarischen Wir zurückzukehren.

Wie jetzt? Zwischen totaler Ignoranz einer ernst zu nehmenden Krise und hysterischer Hyperventilation ist alles geboten. Statt die Helden des Alltags, den Menschen in den pflegenden Berufen oder den netten Leuten, die unsere Einkäufe über den Scanner ziehen, Standing Ovations darzubringen, wird gemault. Mensch, Leute, es kann ganz schnell gehen, dass jemand Hilfe braucht und ein Intensivpflege-Bett benötigt. Daran arbeiten unsere Kliniken mit Hochdruck. Und dass zu dem Preis, dass die geplante Krampfaderziehung warten muss. Isso. Ich vermisse bei einigen den gesunden Menschenverstand, der uns wohl total abhanden gekommen ist. Wenn ich vor einem Supermarkt einen Pulk von Risikopatienten (Generation 60+) sehe, die sich herzen, küssen und sich beim ausschma-

cken ordentlich nahekommen, fehlt mir jegliches Verständnis. Gerade für jene werden diese Maßnahmen durchgeführt. Denn die Wahrscheinlichkeit, eine Infektion im hohen Alter zu überleben, sinkt exponentiell nach Lebensjahren.

Ja, es ist doof. Und ja, es ist höllisch unbequem. Aber wenn wir uns bei unseren europäischen Nachbarn so umgucken, geht es uns ja noch Gold. Mir liegt übrigens das Hamstergen der Franzosen näher als das der Deutschen. Die horten Rotwein und Kondome. Was die Menschen mit den hirnlos zusammengerafften Klopapierbergen anstellen sprengt meine Vorstellungskraft. Wir können noch einkaufen, leere Regale sind Ausdruck von fehlgeleitetem Egoismus. Wir können uns draußen bewegen und müssen eigentlich nur eins tun. Rücksicht nehmen. Abstand halten. Achtsam sein. Und wenn wir es richtig gut hinkommen, wird sich das hoffentlich auch in Zeiten nach der Krise durchziehen lassen. Es würde uns allen wirklich sehr gut tun.

PS

Da sich die Ereignisse überschlagen, könnte es sein, dass sich – wenn Sie dieses lesen – schon wieder einige Dinge geändert haben. Das ist dem Produktionsvorlauf geschuldet. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Giv dat dat?

// VON RÜDIGER BEHRENS

Wenn mi een to Beginn vun 2020 secht har ik schall mi ne Maske köpen, har ik eem seecht.“ Ik bün jo ni so de Faschingstyp. Hev ik mi nu doch eene kööft, denn in so’n hunnertföftich Johre oled Sofa is veel ohler Stoff bin. Bi mine Arbeit is mi dat watt nu kümmt in Sinn komm:

500 Jahr is dat wohl her, as de Pesttied in Venedig weer. De ganze Stadt, op Pahlen buut, weer Niststadt vör de Rattenbrut.

Ers kem de Wohlstand in de Kniep, denn de Rotten käm mit jedet Schipp. Sünd dor dörch natte Kellers suuhst und in alle Kornspieker hebt se huust.

Egol op Rieke oder Arme, de Pestfloh kenn dor keen Erbarmen.

Welke menn de Schietkrom in de Lagune, dor kem dat her!

De Pastern und Popen meen: de Herrgott will ju strafen.

Egol, in alle Straaten legen domols de Doden rüm, ümschwärmt vun Fleegen.

De Dokters trecken eer Gesicht mit soeen Schnabelmaske dicht, mit Krüeters bin gegen denn Pestilenzgestank.

Eenhundertvietichtusend Lüüd harr eenst de Stadt. Nu weet man hüüt: an Enn vun düsse groote Not weern bald Viefundveertichtusend Minschen dot.

Dat licht veerhunnert Johrn trüüch und Venedig erholt sik dorvun, watt’n Glück, as Erinnerung dräagt se nu so’n Schnabelmask ton Karneval

Nu is dat wedder mol sowiet, in unse Welt is Maskentied.

keen een har wohl mol glööv, dat dat passert, wi sünd doch so globaliseert.

Ers meen man wohl : Man denk nich an, wo wied is denn China und Wuhan!!

Nu kümmt öber uns de Floot, as erstes goht de Masken ut, de Aftheken und de Lodens leer,

mit Panikköppen kriss bald ook nix mehr her. Watt wi in Films de letzten Johrn vun Utopien kunn erföhren. Is dat nu wohr?

Dat dat dat givt!!!! Hohl ju fuchtich. ju’n Plattsnaker Rüdiger

De POTTkieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE



Die gute Nachricht zuerst: Es ist bald Ostern. Wie das in Zeiten des großen Wirrwars gefeiert wird, steht noch in den Sternen. Es ist wohl eher unwahrscheinlich, dass die ganze Familie aus entfernten Regionen anreisen wird, um gemeinsam im erblühenden Garten nach versteckten Eiern zu fahnden. Danken wir dem netten Osterhasen, der trotz geplanter Ausgangssperren noch alles fein erledigt hat. Wir machen das Beste aus allen Beschränkungen und bereiten ein schönes Essen vor. Denn das hält bekanntlich Körper und Seele beisammen. Und tut in Zeiten großer Unsicherheit einfach gut.

Feines für die Ostertafel

Das mögen kleine und große Hasen

Seit über 400 Jahren ist der Hase für die Ostereier zuständig. Er legt, bemalt und versteckt sie im Garten. Ein Schweizer Märchen besagt, dass die Hühner, die ursprünglich für den Job eingeteilt waren, sich als wenig zuverlässig entpuppt hatten. Woher die Tradition kommt, einen Lammbraaten zu servieren, verliert sich im Nebel der Geschichte. Vielleicht deshalb, weil das Lamm seit Jahrtausenden ein Opfertier für Götter war? Oder weil das Fleisch im Frühling reichlich vorhanden

ist? In der christlichen Tradition hat das Lamm auch seinen festen Platz. Schließlich ist Ostern ja das höchste Fest der Gläubigen. Also begegnen wir dem Braten mit der nötigen Ehrfurcht. Das feine Fleisch sollte nie ganz durchgegart werden, dann wird es trocken. Dazu empfiehlt sich die Niedriggarmethode, mit der man auch nicht unter Zeitdruck gerät, wenn die Beilagen noch produziert werden müssen. Denn das Fleisch bleibt warm, gart aber nicht mehr.

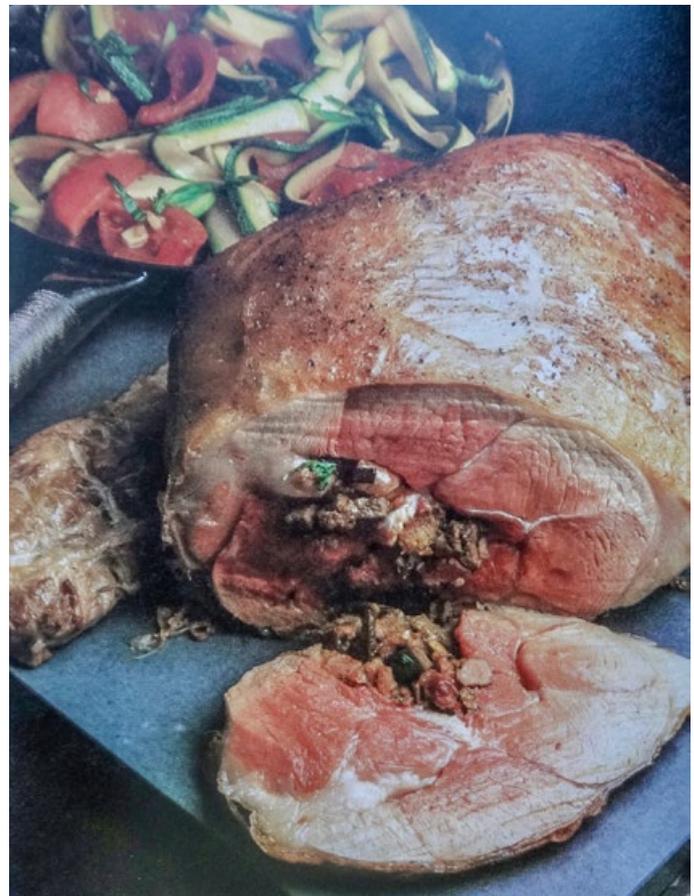
Zubereitung

Für die Füllung die Brötchen in kleine Würfel schneiden, mit der Fleischbrühe übergießen. Die Lammeber säubern und fein würfeln, in der Butter kurz braten. Brötchen, Leber, Ei und Kräuter gründlich vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Lammkeule beim Metzger entbeinen lassen, die gehackten Knochen mitnehmen. Sie bilden die Saucenbasis. Die vorbereitete Lammkeule salzen und pfeffern, mit der vorbereiteten Mischung füllen und in das Netz wickeln. Es hält das Fleisch in Form, so dass die Füllung an ihrem Platz bleibt. Butterschmalz in einen Bräter geben und die Knochen scharf anbraten. Dann die gefüllte Keule einlegen und in den auf 250 Grad vorgeheizten Backofen geben. Nach 15 Minuten das Röstgemüse zugeben, Farbe annehmen lassen, die Keule wenden und 25 Minuten braten lassen. Temperatur auf 150 Grad reduzieren. Weitere 25 Minuten braten. Backofentemperatur auf 80 Grad einstellen. Die Keule aus dem Bräter nehmen, in Alufolie wickeln, zurück in den Ofen.

Den Bräter auf den Herdplatte stellen, Jus und Rotwein angießen und den Fond loskochen. Die Flüssigkeit auf ein Viertel einkochen. Abschmecken und durchsiehen. Das Fleisch bei Tisch tranchieren, den Jus getrennt reichen.

Dazu passt ein Zucchini-Tomaten-Ragout, was für einen Küchenprofi kein Problem darstellen sollte.



- **Gefüllte Milchlammkeule**
- Rezept für 4 Personen
- **Zutaten**
- 3 altbackene Brötchen
- 100 ccm Fleischbrühe
- 150 g Lammeber
- 10 g Butter
- 1 Ei
- 3 EL fein gehackte Kräuter (Petersilie, Schnittlauch, Basilikum, Bärlauch)
- Salz
- Pfeffer
- 1 Milchlammkeule, ca. 1,5 kg
- 1 Lamm- oder Schweinenetz
- Butterschmalz
- 200 g Röstgemüse (Möhre, Sellerie, Lauch, Petersilienwurzel)
- 1/4 l Lammjus
- 1/4 l Rotwein



Rente **beantragen** trotz **Abschläge**

Viele Versicherte haben einen vorzeitigen Rentenanspruch, wissen es nicht oder nehmen diesen nicht wahr, da sie die Abschläge bei der Rentenhöhe hinnehmen müssen. Ein vorzeitiger Rentenanspruch kann sich lohnen wenn im Rentenkonto 35 Versicherungsjahre (420 Monate) zurückgelegt sind. Diese Zeiten können aus Beitrag-, Schul- und Studienzeiten, Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung und Anspruchszeiten aus einem Versorgungsausgleich entstanden sein und der oder die Anspruchsberechtigte ist bei der Vollendung seines 63. Lebensjahres nicht mehr berufstätig oder hat nur einen 450 € Job.

Beispiel: Geburtstag 15. Februar 1957, Rentenanspruch auf die Regelaltersrente ab 1. Februar 2023. Vorzeitige Altersrente ab dem 1. März 2020. Rentenabschlag für jeden Monat der vorzeitigen Inanspruchnahme

0,3% bei 35 Monaten demnach 10,5%. Rentenhöhe bei Vollendung des 63. Lebensjahr monatlich 600,00 €, 10,5% Abschlag 63,00 € Bruttorente 537,00 €.

Bruttorente 537,00 € x 35 Monate = 18.795,00 €. Diesen Betrag hat der Versicherte vor dem 1. Februar 2023 erhalten, der monatliche Verlust von 63,00 € wird auf diese Summe verteilt. 18.795,00 € geteilt durch 63,00 € sind 298,33 Monate oder fast 25 Jahre, was bedeutet, dass die Entscheidung auf die vorzeitige Rente sich erst auswirkt, wenn das 88. Lebensjahr erreicht ist. Übrigens, auch wenn noch keine 35 Jahre erreicht wurden, kann sich eine Überprüfung der Versicherungsunterlagen lohnen und es können fehlende Zeiten durch eine Beitragszahlung mit dem Mindestbeitrag von 83,70 € monatlich aufgefüllt werden.



Tierische Blicke...

Ein Herz für **Hund und Katz**

// VON MARKUS BILLHARDT



Die Vierbeiner im Tierheim Kossau werden natürlich auch in diesen Tagen weiterhin liebevoll betreut und die Mitarbeiter gehen auf der Suche nach einem neuen Zuhause für die Tiere. Da wäre dann einmal „Vico“. Er ist ein Border-Collie-Mix-Rüde, er hat schwarz-weißes Fell und ist dreizehn Jahre alt. Der rüstige Senior mag Spaziergänge und Gesellschaft. Allein zu bleiben, liegt ihm weniger. Im Großen und Ganzen ist Vico gut erzogen und ein echt lieber Kerl. Jetzt wünscht sich die freundliche Spürnase ein neues Heim, in dem er als einziges Tier gehegt und gepflegt wird. Balli spielen mag er gerne, aber zu oft hin und her rasen muss nun auch nicht mehr sein. Da sieht sich

Vico eher gemütlich auf einer weichen Couch liegen, umringt von seinen Lieben. Der Rüde ist bereits kastriert, gechippt, geimpft, entfloht und entwurmt.

Aber auch der Kater „Guido“ würde sich über einen Umzug freuen. Er hat ein grau-getigertes Fell mit weißen Flecken. Der einjährige junge Kerl kam Mitte März ins Tierheim. Mit seinem ungestümen Charme erobert er die Herzen der Mitarbeiter im Flug. Guido darf man auch schon streicheln. Noch wichtiger ist ihm aber, sich maunzend mitzuteilen, denn er wundert sich gerade, wie er ins Tierheim gekommen ist und warum ihn noch niemand in sein neues Traumzuhause mitgenommen hat. Im Gegenzug würde er Mäuse vom Haus fernhalten und sich schnurrend an seine Lieben drücken. Der gutherzige Tiger ist entfloht, entwurmt, geimpft, gechippt und kastriert.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 23 89. Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de

DER STERNENHIMMEL ÜBER DEN PLÖNER SEEN IM APRIL 2020

Zweiter Erdmond entdeckt, aber ist es wirklich ein Mond?

// VON HANS-HERMANN FROMM

Anfang März berichteten die Zeitungen, dass ein zweiter Mond die Erde umrundet. Entdeckt wurde er mit einem Teleskop auf Hawaii. Mit diesem wird systematisch Ausschau nach potenziell gefährlichen Asteroiden gehalten. Asteroiden kreisen wie die Erde um die Sonne und manchmal kann es zu einem Zusammentreffen mit der Erde kommen. Es kann aber auch passieren, dass die Erde aufgrund ihrer relativ großen Anziehungskraft einen Asteroiden zeitweilig an sich bindet, so wie der Mond die Erde begleitet und mit ihr zusammen um die Sonne kreist. Eigentlich wäre ein weiterer Mond nichts Überraschendes. Mars wird von Zweien umkreist, Jupiter und Saturn von je rund Achtzig, und selbst Uranus und Neptun haben im Laufe der Jahr-milliarden jeweils mehr als ein Dutzend Monde einfangen können. Allerdings, bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass es sich bei 2020 CD3, so wird der Kleine genannt, um einen mehr oder weniger regelmäßigen Besucher handelt. Und klein ist er wirklich, selbst bei einem Zusammenprall mit der Erde wäre der Schaden überschaubar: sein Durchmes-

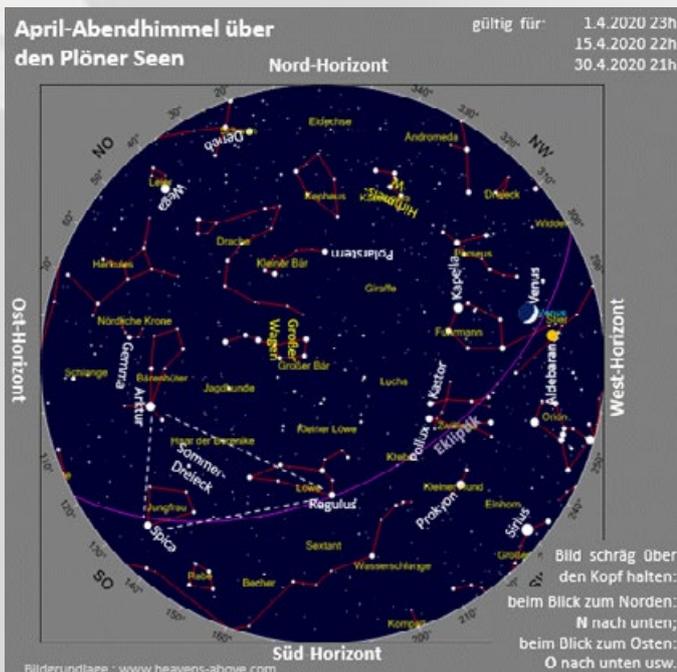
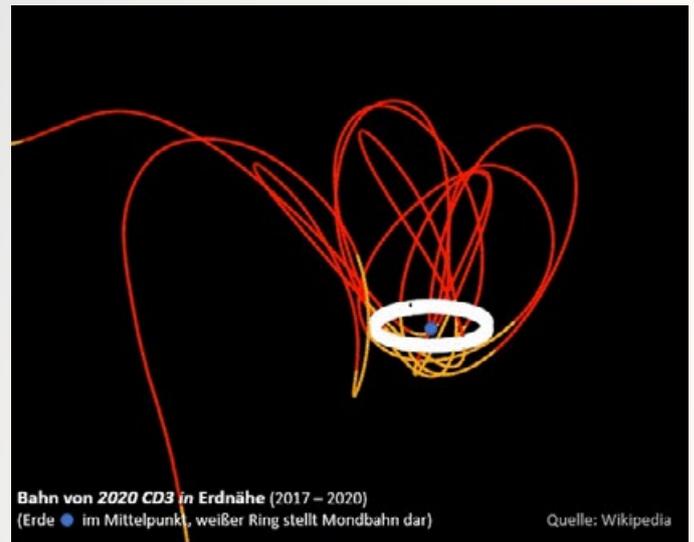
ser wird auf 1,9 bis 3,5 Meter geschätzt, vergleichbar mit einem kleinen Auto. Sein Gewicht dürfte knapp fünf Tonnen betragen, also deutlich weniger als der Meteor von Tscheljabinsk im Jahre 2013.



2020 CD3 umkreist die Sonne auf einer Bahn sehr ähnlich der Erdbahn. Und rund alle zwanzig Jahre kommt er dabei immer wieder in die Nachbarschaft der Erde. Wahrscheinlich kam er bereits vor etwa drei Jahren der Erde recht nahe und seitdem wird seine Umlaufbahn um die Sonne ebenfalls durch die Anziehungskräfte der Erde und des Mondes beeinflusst. Von der Erde aus beobachtet scheint er nun auf sehr wirren Bahnen um diese zu kreisen – ein zeitweiliger Mond also. Dabei soll er der Erde im letzten

Jahr auf 13 000 Kilometer nahegekommen sein. Allerdings, von Dauer wird dieses Beieinander nicht sein. Erste Abschätzungen lassen vermuten, dass 2020 CD3 uns bereits diesen April wieder verlässt. Verursacht wird dieses durch die gelegentliche Annäherung von 2020 CD3 an den Mond. Dabei gibt der Mond Bewegungsenergie an 2020 CD3 ab und beeinflusst damit seine Umlaufbahn. Diese zusätzliche Bewegungsenergie lässt den Gesteinsbrocken dann letztendlich wieder auf seine 'normale' Umlaufbahn um die Sonne zurückkehren. Aber keine Sorge, bereits im Jahr 2044 wird 2020 CD3 bereits wieder in die Nähe der Erde kommen.

sem April als 'Abendstern' ihre maximale Helligkeit, insbesondere zum Ende des Monats wird ihre Sichelform (wie ein zunehmender Mond) mit dem bloßen Auge erkennbar sein. Erst gegen Mitternacht wird sie unter dem NordWest-Horizont untergehen. Der südliche Sternenhimmel ist recht leer, der Prokyon im SüdWesten, der Regulus im Süden und die Spica im SüdOsten helfen bei der Orientierung. Direkt über uns steht der Große Wagen, sein Pendant, das Himmels-W im Norden. Halber Wege dazwischen finden wir den Polarstern. Die Kapella am NordWest-Himmel hilft bei der Suche nach der Milchstraße. Diese verläuft vom Deneb im Schwan, über das



Der April beginnt mit einem Ereignis der besonderen Art. Am 1. April zieht frühmorgens der Mars dicht unterhalb des Saturns lang; zu beobachten knapp über dem SüdOst-Horizont direkt vor Sonnenaufgang. (Reisende vom Plöner Bahnhof zwischen 5:15 und 6:00 Uhr in Richtung Wasserturm schauen). Am 16. April zieht um die gleiche Zeit frühmorgens der abnehmende Mond unterhalb des Mars entlang. Die größeren Planeten Jupiter und Saturn erscheinen kurz vor dem Mars am SüdOst-Horizont. Die Venus erreicht in die-

Himmels-W, Kapella und Prokyon in Richtung SüdWest. Hoch am Ost-Himmel strahlt der rötliche Sommerstern Arktur. Im NordOsten glänzt die Wega im Sternbild Leier.

www.heavens-above.com und verschiedene Handy-App's kündigen die minutengenauen Zeiten an, zu denen die Internationale Raumstation ISS von Plön aus zu beobachten ist. Seit kurzem ist selbst ein Blick in die Raumstation möglich, der Suchbegriff für das Video ist 'Grand Tour of the ISS'.

Hallo liebe Leser vom **mein plönerseeblick**

Eigentlich hatte ich die Absicht, in diesem Heft die erste Radtour 2020 vorzustellen. Leider leben wir z.Zt. in „außergewöhnlichen“ Zeiten, die eine gemeinsame Radtour mit Freunden leider nicht zulässt. So habe ich mich entschieden, gehen wir doch einfach mal zu zweit um den Schöhsee. Knapp 6 km ist auch nicht jedermanns/fraus Sache. Während ich diesen kleinen Bericht schreibe, herrscht draußen herrlichstes Frühlingswetter Ende März. Es ist allerdings sehr kalt. Die kleine Radtour gestern um den Behler See war doch Hardcore. Kalte Füße, kalte Hände, unter dem Helm war es auch kalt, alles keine Freude. Also bin ich gewandert. Gott sei Dank ist das in der heutigen fast gespenstischen Zeit noch erlaubt. Aber auch dabei ist auf den Abstand von mindestens 2 m zu achten. Bei entgegenkommenden Personen, es waren sehr wenige, fiel auf, dass alle die Situation sehr ernst nehmen und das ist gut so. Eine junge Mami mit Kinderwagen machte auf dem Sandweg um den See einen großen respektvollen Bogen über den Grünstreifen.

Man spürte das Unbehagen in ihrem Gesicht. Auch eine freundliche Ansprache konnte ihr kein Lächeln entlocken. Es sind traurige Begegnungen, die mich sehr nachdenklich machen. Wann, wie und wo wird das alles enden??

Der Schöhsee war meine Kindheit und frühe Jugend. Wie gerne sind wir auf die Schönjahnische Wiese neben der Bahnlinie gegangen, um dort die Badestelle zu genießen. Da trafen wir uns als Kinder mit unseren Eltern mit Nachbarn und Freunden und feierten ein tolles Badefest. Essen und Trinken an Bord. Man saß gemütlich auf der Wolldecke, wir Kinder tobten auf der Wiese und im Wasser. Heute leider ein no go...nicht nur wegen der kalten Badetemperaturen.

Später als Jugendliche saßen wir mit Alfred, Dirk, Helmut, Cai, Jochen, Klaus usw gemeinsam mit Monika, Ute, Bärbel, Karin usw auf der Badewiese, hatten schon „andere“ Gesprächsthemen, freuten uns, dass wir langsam erwachsen wurden. Eine spannende Zeit.

Wie das Bild zeigt, ist von der Badestelle nichts mehr vorhanden. Heute eine Wiese mit Knick am Ufersaum, die immer wieder gern von Gänsen besucht wird. Ihr fröhliches Geschnatter macht Mut auf eine bessere Zeit... Sie wird kommen, wenn alles grünt und blüht ist es sicher noch viel schöner anzuschauen.

Wenn man zügig geht, ist man in ca 1 Stunde um den See herum. Immer wieder kann man Aussichtspunkte auf den Schöhsee und den Behler See genießen. Das sollte man unbedingt tun. Ohne Blätter an den Bäumen kann man z.Zt. weiter in die Landschaft hinein sehen und entdeckt vielleicht Einiges, was sonst hinter Bäumen verborgen ist. Im Hintergrund der Acker Richtung Behl, auf dem wir uns in den Herbstferien beim Kartoffelsammeln unser erstes eigenes Geld verdienten. Mittags gab es beim Bauern ein warmes Essen, nachmittags ein Glas Milch frisch von der Kuh und selbst gebackenen Kuchen auf dem Feld, herrrrrrlich. Leute, das waren Zeiten.

Wir waren so stolz und dankbar, dass wir das machen durften. Unseren Eltern haben wir damit ein wenig Entlastung verschafft. Finanziell waren die meisten Familien von uns nicht auf Rosen gebettet. Vielleicht kann man den Geist von damals auch auf die heutige Zeit übertragen. Ich weiß, viele Jugendliche sind auch heute sehr engagiert. Besondere Zeiten erfordern allerdings besondere Maßnahmen. Hilfe ist z.Zt. überall willkommen, wenn man z.B. die Lage der Spargel- und Erdbeerbauern betrachtet. Ein kleiner Tipp von mir.

Heute ist eigentlich alles anders. Eigentlich!!! Wenn die Corona Situation nicht wäre. Trotzdem ist der Weg um den Schöhsee pure Erholung und durch die Berge auch ein wenig Fitnesstraining. Ich hoffe, dass wir keine totale Ausgangssperre bekommen!!

Kurz abschalten, genießen, auf gehts!



Unsere 50er und 60er Jahre Badewiese in der heutigen Zeit

LANGNER | BURMEISTER
**Ihr Makler für die Kreise
Plön und Ostholstein**
Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK
Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen **Plön (045 22) 24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Beachten Sie bitte, dass diese Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie vorerst bis zum 20. April 2020 NICHT stattfinden!

Danach informieren Sie sich bitte bei den entsprechenden Stellen, ob und wann diese wieder aufgenommen werden.

Vielen Dank.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10 Uhr

findet der Sprechtag mit dem Versichertenberater Horst Schade im neu errichteten Bürgerhaus Lange Straße 22 statt. Terminvergabe wie bisher unter Telefon 0 45 22 - 50 50

Jeden Montag, 14–17. 30 Uhr

Spielenachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 04526–8050

Jeden Montag, 13. 30-15 Uhr

Deutschkurs für Frauen mit Kindebetreuung – im Osterkarree, Schillener Straße, Plön, Telefon 0151 - 116 113 90

Jeden 3. Montag, 16-18 Uhr

Plattdeutscher Stammtisch im Markt 11 Waltraud Timm, Telefon 04522 – 3410 –

Jeden Dienstag, 9-10. 30 Uhr

Deutschkurs für Frauen und Männer – im Osterkarree, Schillener Straße, Plön, Telefon 0151 - 116 113 90

Jeden Dienstag, 17. 30 Uhr

Klönssnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO jeden Dienstag 18 Uhr

Spielenachmittag des Bridgevereins im Hotel Plöner See by Tulip Inn. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Tel: 04342 83781

Jeden Montag, 15-16. 30 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Leitung: Katja Hofer, Telefon 04522-505139

Jeden Montag, 9-9. 45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 04521-2406.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr

Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 04526-8050

Jeden 1. Montag im Monat, 18 - 19. 30 Uhr

Ideen-Treff Plön, Initiative Schönes Plön e. V. Bürgerinnen und Bürger können ihre Ideen zur Attraktivitätssteigerung der Stadt einbringen. Ort: Café und Restaurant „Markt 11“, Plön, Marktplatz
Infos unter 04522-749136 R. Paugstadt

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20-21. 30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS im Nachbarschaftstreff „Osterkarree“, Schillener Straße 4, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-17 Uhr

Info-Treff **SoVD, OV Plön** – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 9684

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr

Treffen Seniorenbeirat im Osterkarree

Jeden 2. Samstag im Monat, 14 Uhr

Spielenachmittag des Seniorenbeirates im Osterkarree

Jeden Mittwoch, 15-17Uhr

offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1, 5 bis 4 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 15-17. 30 Uhr,

öffnet die Kleiderkammer des Förderkreises Integration e. V. ihre Türen, Gemeinschaftsunterkunft des Kreises Plön in der Rautenbergstraße 45, Plön

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdüütsch Klöönssnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Uschi Wirsching, Tel. 0 45 22 - 50 30 77

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,

Senioren-gymnastik ab 60+ im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-7984610. Jeder ist willkommen.

Jeden Freitag von 10-11: 30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden Freitag von 14. 30-17. 15 Uhr,

Schachtreff für Interessierte jeden Alters und jeder Spielstärke (Teilnahme kostenlos) im Osterkarree, Plön. Leitung: Siegbert Westphal-Stubbe, SG Plöner See e. V.

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 9-10. 30 Uhr

Seniorenfrühstück **SoVD, OV Plön**, Ort: Vitanas, Plön, Infos 04522 808885

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka Tel. 04527 1689

Jeden 1. Montag im Monat 18-19 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat 9-11 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herrn Jens Galle, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 0151 20 13 14 66

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e. V. Öffnungszeiten: Di. -So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di. -Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 970 44

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14. 30 bis 17. 30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag von 15-17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11. 30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau Canasta - Rommé - Runde

An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Café „Haus Schwanensee“ in Bosau um 15: 00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 04523 – 9846230 mit AB

Seniorentreff

Jeden Mittwoch 16–18 Uhr ist gemeinsames Singen

Jeden Donnerstag 16–18 Uhr Spielen und Klönen nach Lust und Laune Sprechstunde der Bürgervorsteherin

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr im Bürgerbüro der Stadt in der Lange Straße 22, Telefon 0160 97052131 Mechtilde Gräfin von Waldersee

Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Torges:

Jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats von 14 - 16 Uhr, (Bürgerbüro Lange Str. 22) und nach Vereinbarung

• Villa direkt am Kellersee •

Malente, bevorzugte Lage, ca. 314 m² Wohnfläche, ca. 60 m² ausgebauter Nutzfläche im DG, Wohnkomfort auf höchstem Niveau, Küche mit Delfter Kacheln, großer Sandsteinkamin, französische Cottoböden, ca. 2.650 m² Seegrundstück mit altem Baumbestand, Bootssteg, Bootshaus mit zwei Räumen, ca. 39 m² Nutzfläche, Garage, KP 1,595 Mio €

Gerd Meyer Immobilien

Telefon 045 22 - 40 45

DAS SCHWARZE BRETT

Plöner Hospiz Initiative

Als Vorsorgemaßnahme hat die Landesregierung verfügt, dass alle öffentlichen Veranstaltungen, zunächst bis zum Ende der Osterferien am 17. April, ausfallen. Dies betrifft auch die Trauer- und Sterbebegleitungen der Hospiz Initiativen Eutin und Plön. Sowohl das Trauerwandern jeden 2. Sonntag im Monat in Plön, den Informationsabend für die geschlossenen Trauergruppe am 2. April das „intuitive Malen“ am 24. März, das Frühstück am 5. April, das Trauercafé alles in Eutin und das Osterbasteln in Plön, am 8. April. Für die Trauer- und Sterbebegleitung können telefonische Begleitungen angefragt werden. Dafür stehen wir zur Kontaktaufnahme unter der Telefon Nummer des Plöner Hospiz Vereins (Anrufbeantworter) 04522-500303 zur Verfügung und melden uns umgehend bei Ihnen (ausgenommen sind Begleitungen in den Alten- und Pflegeheimen).

Unser Anliegen ist die Fürsorge für unsere Mitmenschen in diesen schweren Zeiten, wo wir einander mehr denn je brauchen, um in Kontakt zu bleiben. Halten Sie gerne Kontakt zu uns bei Fragen und Anliegen, damit Sie nicht noch mehr belastet durch den jetzt noch schwereren Alltag gehen müssen. Neue Termine werden wir rechtzeitig durch die örtliche Presse bekannt geben. Alles Gute für Sie alle wünscht die Plöner Hospiz Initiative.

Bösdorf hilft helfen

Der Bürgermeister der Gemeinde Bösdorf bietet auch den Bösdorfer Einwohner*innen Hilfe in dieser schweren „Corona“-Zeit an.

Bösdorfer*innen, die Hilfe für den Einkauf oder ähnliche Verrichtungen benötigen, können sich gerne an den Bürgermeister wenden.

Ebenso können auch die Menschen, die sich bereit erklären zu helfen, an den Bürgermeister wenden.

Interessierte werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 04522 60028 an Bürgermeister Unterhalt zu wenden.

KreuzwortRätsel

// VON HENNING REESE

waagrecht

- 11 Glaube und sein Bekenntnis
- 12 Ausruf
- 13 hoher Spielkartenwert (Mz.)
- 14 Großbritannien - Kennz.
- 16 Gegenströmung
- 17 Planet
- 19 ... und für sich
- 20 mit Nachdruck
- 23 formbare Masse
- 24 Abonnement (kurz)
- 26 außerordentlich
- 29 ohne es keine Leben!
- 31 gemein
- 33 Kfz.-kennz. in S-H
- 34 m. Vorname
- 36 w. Vorname
- 38 ...kette
- 40 Zeichen der Wertschätzung
- 41 Kfz.-kennz. in S-H
- 42 ... mit Weile!
- 43 revierkundige Seeleute

senkrecht

- 1 Pflanzenart
- 2 das Rotwild tut es
- 3 w. Vorname
- 4 Organ (Mz.)
- 5 Besitz
- 6 von wegen Tadel!
- 7 ... Eile!
- 8 Schwitzbude
- 9 Europäische Union (kurz)
- 10 „Mich ... der Affe!“
- 15 Fortbewegungsart
- 18 Strand, Gestade
- 21 Schilf
- 22 ...geln
- 23 ...met
- 25 Sehhilfe
- 26 Schluss
- 27 Schmuckstein
- 28 eine bestimmte Ansicht vertreten
- 29 Keller...
- 30 m. Ente
- 32 Keimzelle
- 35 ...brille
- 37 bevor
- 39 eine Farbe

1 ●	2	3	4		5	6	7		8	9	10
11									12		
13					14			15			
16							17			18	
19			20	21		22					
		23									
24	25						26		27		28
			29			30					
31		32				33			34	35	
36				37		38		39			
			40							41	
	42					43					

●											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Das versteckte Lösungswort im März hieß: **FEGETASCHE**

EINEN GANZEN MONAT WERBEN

► Eine Anzeige in dieser Größe
(58 x 62 mm)

Kostet 116 € zzgl. MwSt.

Abzüglich Rabatt

bei mehrmaliger Buchung im Jahr.

ab 3-maligem Erscheinen = 5%

ab 6-maligem Erscheinen = 10%

ab 12-maligem Erscheinen = 15%

► Wir beraten Sie gern!

Telefon 04522/502773

mein plöner**seeblick**

SCHON AB

116 €